

Spannung bis zur letzten Runde

Die Zuschauer des ersten Rennen des ATS Formel-3-Cup auf dem Sachsenring sahen den wohl spannendsten und ereignisreichsten Lauf der bisherigen Saison. Während Christian Vietoris (Dallara F306 OPC-Challenge) einen sauberen Start-Ziel-Sieg nach Hause fuhr, ging es hinter ihm rund. Die beiden JB Motorsport Piloten Frédéric Vervisch und Nico Verdonck (beide Lola B06-30 OPC-Challenge) lieferten sich einen packenden Zweikampf um den zweiten Platz. Verdonck landete nach einem Unfall mit einem Nachzügler in der Mauer. Davon profitierte Carlo van Dam (Dallara F306 OPC-Challenge), der damit nach einem sehr schlechten Start noch auf den dritten Rang kam.

Doch schon vor dem Start des Rennens überschlugen sich die Ereignisse. Als die Fahrer in die Einführungsrunde gingen, würgte der achtplatzierte Dominick Muermans seinen Dallara F306 OPC-Challenge ab. Dominick Schraml auf Platz zehn bekam dies nicht mit und erwischte den Niederländer am Hinterrad – das Aus für beide Piloten und ein Neustart für den Rest.

Als die Startampel erlosch, erwischte Frédéric Vervisch von Platz drei einen sensationellen Start und konnte sich sogar neben den Polemann Vietoris setzen. Da der Belgier aber im falschen Gang unterwegs war, musste er zurückstecken und blieb auf Rang zwei vor Carlo van Dam. Eine Runde später musste sich der Niederländer Nico Verdonck geschlagen geben. In den folgenden Runden sahen die Zuschauer einen fantastischen Zweikampf zwischen den Teamkollegen Vervisch und Verdonck. Rad an Rad, nur Zentimeter voneinander entfernt, ging es nebeneinander in die Kurve. Mal zum Vorteil für den einen, mal für den anderen. Davon profitierte Christian Vietoris, der sich an der Spitze immer weiter absetzen konnte. Doch dann kam dem Duo ein zu überrundender Fahrer in die Quere. Vervisch fuhr noch vorbei, doch Verdonck landete in der Mauer. Zwar blieb der Belgier unverletzt, sein Bolide wurde allerdings stark beschädigt. Durch den Unfall von Verdonck schaffte Van Dam noch den Sprung auf Platz drei und hält somit den Punkteverlust auf Vervisch sehr gering.

Auch in der ATS Formel-3-Trophy ging es rund. Michael Klein (Dallara F304 OPC-Challenge) kämpfte lange mit Bruins Choi und Chinosi um den fünften Platz. Doch durch einen Nachzügler musste Klein in den Kies ausweichen und fiel auf Rang elf zurück. Doch er gab nicht auf und machte Platz um Platz gut. Marcel Schuler (Dallara F304 OPC-Challenge) sah nach dem Dreher von Klein als sicherer Sieger aus, fiel aber nach einem Fehler hinter Simon Solgat (Dallara F304 OPC-Challenge) und Michael Klein zurück. Die lieferten sich in den letzten zwei Runden einen spannenden Zweikampf um den Sieg. Am Ende hatte Klein die Nase vorne. Solgat wurde Zweiter vor Schuler.

Christian Vietoris: Am Anfang ging alles etwas durcheinander. Doch das Wochenende verläuft bisher einfach super. Das fing schön im freien Training an und jetzt mein zweiter Sieg. Ich war am Anfang sehr schnell und konnte einen guten Vorsprung herausfahren. Danach konnte ich mir das Rennen einteilen.

Frédéric Vervisch: Mein Start war sehr gut und ich war sogar schon neben Christian – leider im falschen Gang. Im Anschluss war Christian sehr schnell und von hinten kam Nico. Mit ihm habe ich mir einen tollen und fairen Zweikampf geliefert. Leider kam es dann zu dem Unfall mit dem zu überrundenden Fahrer. Das tut mir wirklich leid für ihn. Aber über meinen zweiten Platz freue ich mich riesig – endlich war ich mal wieder auf dem Podium.

Carlo van Dam: Ich habe zum Start in die Einführungsrunde meinen Motor abgewürgt. Wir hatten Probleme mit der Elektronik und so hatte ich keine Displayanzeigen. Mein Start war auch sehr schlecht. Ich habe versucht zu pushen, da mir auch noch Recardo im Nacken hing. Aber wir waren heute einfach nicht schnell genug. Der Unfall von Nico tut mir sehr leid, aber so kam ich wenigstens noch auf den dritten Platz.